

Filterbedingungen:

- Gebietsnummer in 5442-301

- Aktualisierung 2015

Gebiet

Gebietsnummer:	5442-301	Gebietstyp:	B
Landesinterne Nr.:	279	Biogeographische Region:	K
Bundesland:	Sachsen		
Name:	Schwarzwassertal und Burkhardtswald		
geographische Länge (Dezimalgrad):	12,7203	geographische Breite (Dezimalgrad):	50,4708
Fläche:	656,00 ha		
Vorgeschlagen als GGB:	Juni 2002	Als GGB bestätigt:	Dezember 2004
Ausweisung als BEG:	April 2011	Meldung als BSG:	
Datum der nationalen Unterschutzstellung als Vogelschutzgebiet:			
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:			
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:	VO der LD Chemnitz zum Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung 'Schwarzwassertal und Burkhardtswald' vom 31.01.2011 (SächsABl.SDr. Jg. 2011 Bl.-Nr. 2 S. 240), inhaltlich fortgeltend nach VO der LD Sachsen vom 26.11.2012		
Weitere Erläuterungen zur Ausweisung des Gebiets:			
Bearbeiter:	Bruns		
Erfassungsdatum:	März 2002	Aktualisierung:	Mai 2012
meldende Institution:	Abt. Naturschutz, Landschaftspflege (Freiberg)		

TK 25 (Messtischblätter):

MTB	5442	Aue
MTB	5542	Johann-Georgenstadt
Inspire ID:		
Karte als pdf vorhanden?	nein	

NUTS-Einheit 2. Ebene:

DED1	Chemnitz
------	----------

Naturräume:

421	Oberes West erzgebirge
423	Unteres West erzgebirge
naturräumliche Haupteinheit:	
D16	Erzgebirge

Bewertung, Schutz:

Kurzcharakteristik:	Stark bewaldete Talzüge mit naturnahen Fließgewässerabschnitten einschl. ihrer Quellgebiete, Auwaldresten, Hainsimsen-Buchenwäldern, montanen Fichtenwäldern, Felsbildungen, Schutthalden sowie Bergwiesen
Teilgebiete/Land:	
Begründung:	Komplex wertvoller und naturnaher Lebensräume wie naturnahe Fließgewässer mit Begleitvegetation, Bergmähwiesen, Buchen- und Fichtenwälder in Verbindung mit Felsen und Schutthalden, Lebensraum gefährdeter Arten (u.a. Großes Mausohr, Uhu)
Kulturhistorische Bedeutung:	
geowissensch. Bedeutung:	Geomorphologisch bedeutsame Felsbereiche und Blockhalden
Bemerkung:	

Biotopkomplexe (Habitatklassen):

D	Binnengewässer	2 %
E	Fels- und Rohbodenkomplexe	1 %
F1	Ackerkomplex	0 %
H	Grünlandkomplexe mittlerer Standorte	4 %
I2	Feuchtgrünlandkomplex auf mineralischen Böden	1 %
J2	Ried- und Röhrichtkomplex	0 %
L	Laubwaldkomplexe (bis 30 % Nadelbaumanteil)	36 %
N	Nadelwaldkomplexe (bis max. 30% Laubholzanteil)	2 %
N04	Forstl. Nadelholz-kulturen (standortsfremde oder exotische Gehölze) 'Kunstforsten'	30 %
O	anthropogen stark überformte Biotopkomplexe	3 %
R	Mischwaldkomplex (30-70% Nadelholzanteil, ohne natürl. Bergmischwälder)	17 %
V	Gebüsch-/Vorwaldkomplexe	4 %

Schutzstatus und Beziehung zu anderen Schutzgebieten und CORINE:

Gebietsnummer	Nummer	FLandesint.-Nr.	Typ	Status	Art	Name	Fläche-Ha	Fläche-%

Legende

Status	Art
b: bestehend	*: teilweise Überschneidung
e: einstweilig sichergestellt	+: eingeschlossen (Das gemeldete Natura 2000-Gebiet umschließt das Schutzgebiet)
g: geplant	-: umfassend (das Schutzgebiet ist größer als das gemeldete Natura 2000-Gebiet)
s: Schattenlisten, z.B. Verbandslisten	/: angrenzend
	=: deckungsgleich

Bemerkungen zur Ausweisung des Gebiets:

--

Gefährdung (nicht für SDB relevant):

Teilweise Gefährdungen durch Wasserkraftanlagen, Aufgabe der Wiesenutzung

Einflüsse und Nutzungen:

Code	Auswirkung	Rang	Verschmutzung	Ort
A01	negativ	hoch (starker Einfluß)		innerhalb
A01	positiv	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
A02	negativ	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
A03	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
A04	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
D01.02	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
H	negativ	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
H06.01	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
H07	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
J02.05	negativ	hoch (starker Einfluß)		innerhalb
J02.05.02	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
K02	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
K04.05	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
L07	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb

Management:

Institute

UNB Erzgebirgskreis, UNB Erzgebirgskreis

Status: J: Bewirtschaftungsplan liegt vor

Pflegepläne

Maßnahme / Plan	Link
Managementplan für das SAC 279 'Schwarzwassertal und Burkhardtswald' (bearbeitet durch Büro für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung Uwe Fischer), 2006	http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/18744.htm

Erhaltungsmassnahmen:

--

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Code	Name	Fläche (ha)	PF	NP	Daten-Qual.	Rep.	rel-Grö. N	rel-Grö. L	rel-Grö. D	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Jahr
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	0,67			G	C		1	1	B		C	C	2005
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	0,48			G	B		1	1	B		B	C	2005
6520	Berg-Mähwiesen	11,81			G	B		1	1	B		A	B	2005
6520	Berg-Mähwiesen	5,40			G	B		1	1	A		A	B	2005
	Silikatfelsen mit													

8220	Felsspaltenvegetation	0,24			G	C		1	1	B		C	C	2005
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	157,29			G	B		1	1	B		A	B	2005
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	10,63			G	B		1	1	C		A	B	2005
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	7,32			G	B		1	1	A		A	B	2005
91E0	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	0,20			G	C		1	1	B		C	C	2005
9410	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (<i>Vaccinio-Piceetea</i>)	13,21			G	C		1	1	B		B	C	2005

Artenlisten nach Anh. II FFH-RL und Anh. I VSch-RL sowie die wichtigsten Zugvogelarten

Taxon	Name	S	NP	Status	Dat-Qual.	Pop.-Größe	rel-Grö. N	rel-Grö. L	rel-Grö. D	Biog.-Bed.	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Anh.	Jahr
MAM	Myotis myotis			g	kD	1	1	1	1	h	B		C	C	II	2005

weitere Arten

Taxon	Code	Name	S	NP	Anh. IV	Anh. V	Status	Pop.-Größe	Grund	Jahr

Legende

Grund	Status
e: Endemiten	a: nur adulte Stadien
g: gefährdet (nach Nationalen Roten Listen)	b: Wochenstuben / Übersommerung (Fledermäuse)
i: Indikatorarten für besondere Standortverhältnisse (z.B. Totholzreichtum u.a.)	e: gelegentlich einwandernd, unbeständig
k: Internationale Konventionen (z.B. Berner & Bonner Konvention ...)	g: Nahrungsgast
l: lebensraumtypische Arten	j: nur juvenile Stadien (z.B. Larven, Puppen, Eier)
n: aggressive Neophyten (nicht für FFH-Meldung)	m: Zahl der wandernden/rastenden Tiere (Zugvögel...) staging
o: sonstige Gründe	n: Brutnachweis (Anzahl der Brutpaare)
s: selten (ohne Gefährdung)	r: resident
t: gebiets- oder naturraumtypische Arten von besonderer Bedeutung	s: Spuren-, Fährten- u. sonst. indirekte Nachweise
z: Zielarten für das Management und die Unterschutzstellung	t: Totfunde, (z.B. Gehäuse von Schnecken, Jagdl. Angaben, Herbarbelege...)
Populationsgröße	u: unbekannt
c: häufig, große Population (common)	w: Überwinterungsgast
p: vorhanden (ohne Einschätzung, present)	
r: selten, mittlere bis kleine Population (rare)	
v: sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen (very rare)	

Literatur:

Nr.	Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift	Nr.	Seiten	Verlag

SN63371242849438	Freistaat Sachsen	2006	Managementplan für das SCI 279 'Schwarzwassertal und Burkhardtswald' (bearbeitet durch Büro für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung Uwe Fischer)				
SN63472872599206	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.)	2011	Zentrale Artdatenbank (Multibase CS)				

Dokumentation/Biotopkartierung:

--

Dokumentationslink:

--

Eigentumsverhältnisse:

Bund	0 %
Land	0 %
Kommunen	0 %
Sonstige	0 %
gemeinsames Eigentum/Miteigentum	0 %
Privat	0 %
Unbekannt	0 %